

psych.log

Informationsteil zum PJ-Logbuch

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,

wir möchten Sie ganz herzlich zu Ihrem PJ-Tertial in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg willkommen heißen.

Mit Ihrer Wahl für ein psychiatrisches PJ-Tertial haben Sie sich für ein faszinierendes und dynamisches medizinisches Gebiet entschieden. In Ihrer Entscheidung für ein Tertial in unserer Klinik sehen wir die Verpflichtung, Sie bestmöglich mit unserem Fach vertraut zu machen.

Psychische Störungen treten sehr häufig auf und stehen zu Recht zunehmend im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Sie erfordern professionelle ärztliche Hilfe. Während der letzten Jahrzehnte entwickelten sich dank neuer Einsichten in grundlegende Vorgänge des Gehirns sowohl das Verständnis wie auch die Therapie psychischer Störungen entscheidend weiter. Dies führte zu einer zunehmenden Entstigmatisierung der Psychiatrie und bereitete den Weg zu einer Gleichstellung somatischer und psychiatrischer Erkrankungen.

Immer wieder hat die aktuelle neurobiologische Forschung auf die entscheidende Bedeutung der Arzt-Patienten-Beziehung hingewiesen. In wohl keinem anderen Fach der Medizin zeigt sich die Beziehungsgestaltung zwischen Arzt und Patient von grundlegenderer Bedeutung sowohl für die Diagnostik als auch für die Therapie. Wir laden Sie ein, sich auf diese spezielle Art der Begegnung mit Ihren Patienten gerade in Ihrem PJ-Tertial in der Psychiatrie einzulassen und zweifeln nicht daran, dass Sie das Erlernte in Ihren weiteren ärztlichen Werdegang fruchtbar einbringen werden.

Aufgrund der Größe unserer Klinik sowie der Spezialisierung einzelner Stationen ist es möglich, sämtliche Facetten der klinischen Tätigkeit in unserem Haus in einem Tertial kennenzulernen. Gerne sind wir dazu bereit, Ihre konkreten Wünsche im Hinblick auf Ihre psychiatrische Ausbildung während des vor Ihnen liegenden Tertials mit Ihnen zu besprechen und Sie auf dem Weg durch die vier Monate Ihres psychiatrischen Tertials zu begleiten. Nach Absprache können Sie sowohl am Nachtdienst teilnehmen, als auch in den Spezialambulanzen unseres Hauses mitwirken. Wir möchten Sie ermutigen, sich aktiv in die Arbeit unserer Klinik einzubringen und Ihre PJ-Zeit so zu gestalten, dass Sie optimal davon profitieren werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Fach, wünschen Ihnen eine erfolgreiche und persönlich bereichernde Zeit sowie gute Begegnungen mit Ihren Patienten und Kollegen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Rainer Rupprecht
(Ärztlicher Direktor der Klinik)

PD Dr. med. Peter Kreuzer
(PJ-Beauftragter der Klinik)

Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

Notfall-/Reanimationsalarm / Technische Zentrale und Feueralarm: 1111

Intensivstationen (geschlossene Aufnahmestationen)

Station	Störungsspezifität	Ansprechpartner / OA	Telefon
18a	Affektive Störungen	Hr. Dr. Maier	5020
21a	Schizophrene Störungen	Hr. Dr. Brückner	2036
23b	Gerontopsychiatrische Störungen	Hr. Dr. Werner	1230
19a	Alkoholabhängigkeit	Hr. Dr. Khomenko	2470
19c	Drogenabhängigkeit	Hr. Dr. Unglaub	2550

Offen-therapeutische Stationen

Station	Störungsspezifität	Ansprechpartner / OA	Telefon
1 a	Allgemeinpsychiatrie	Hr. PD Dr. Kreuzer	2200
1 b	Allgemeinpsychiatrie	Fr. Popara	2200
11 a	Oligophrenie	Fr. Dr. Mirlach	2310
11 b	Persönlichkeitsstörungen	Hr. Dr. Müller	2310
13 a	Suchtmedizin (CMA)	Hr. Prof. Dr. Wodarz	2320
13 b	Rehabilitation Sucht	Hr. Prof. Dr. Wodarz	2500
18 b	Bipolare Störungen	Hr. Dr. Geisler	1240
18 c	Depressive Störungen	Hr. Prof. Dr. Wetter	5040
18 d	Depressive Störungen/Forschungsstation	Fr. PD Dr. Nothdurfter	5050
19 b	Suchtmedizin	Hr. Prof. Dr. Wodarz	2500
20 a	Schizophrene Störungen	Hr. Dr. Brückner	2750
20 b	Psychosomatik	Fr. Dr. Kysela	2780
21 b	Psychosomatik	Hr. van de Laar	2830
21 b SL	Schlaflabor	Hr. Dr. Geisler	1240
23 a	Altersmedizin	Hr. Dr. Rösl	2900
23 c	(Akut-)Geriatric	Hr. Dr. Rösl	2940
26 a/b	Tagklinik	Fr. Dr. Kysela, Fr. Dr. Möbus	2970
27	Karthause	Hr. Dr. Unglaub	2580
Cham	Allgemeinpsychiatrie	Hr. Dr. Radlinger	09971/409-7750

Tagesablauf und Stationsarbeit (exemplarisch)

Die genauen Zeiten und die Reihenfolge der Abläufe müssen an den Tagesablauf der jeweiligen Station angepasst werden.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30 – 08.45	Morgenkonferenz	Morgenkonferenz	Morgenkonferenz	Morgenkonferenz	Morgenkonferenz
08.45 – 10.00	Visitengespräche auf den Stat., Blutabnahmen, körperliche Untersuchungen von Neuzugängen, apparative Untersuchungen	Visitengespräche auf den Stat., Blutabnahmen, körperliche Untersuchungen von Neuzugängen, apparative Untersuchungen	Visitengespräche auf den Stat., Blutabnahmen, körperliche Untersuchungen von Neuzugängen, apparative Untersuchungen	Visitengespräche auf den Stat., Blutabnahmen, körperliche Untersuchungen von Neuzugängen, apparative Untersuchungen	Visitengespräche auf den Stat., Blutabnahmen, körperliche Untersuchungen von Neuzugängen, apparative Untersuchungen
10.00 – 12.00	Neuaufnahmen, Einzelgespräche	Neuaufnahmen, Einzelgespräche	Neuaufnahmen, Einzelgespräche	Neuaufnahmen, Einzelgespräche	Neuaufnahmen, Einzelgespräche
12.00 – 13.00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.00 – 14.30	Teilnahme an gruppenpsychotherapeutischen Angeboten	Teilnahme an gruppenpsychotherapeutischen Angeboten	Teilnahme an gruppenpsychotherapeutischen Angeboten	Teilnahme an gruppenpsychotherapeutischen Angeboten	Teilnahme an gruppenpsychotherapeutischen Angeboten
14.30 – 16.30	Gespräche mit den Patienten und Angehörigen, Vorstellung neu-aufgenommener Pat. mit dem zuständigen OA	Gespräche mit den Patienten und Angehörigen, Vorstellung neu-aufgenommener Pat. mit dem zuständigen OA	Gespräche mit den Patienten und Angehörigen, Vorstellung neu-aufgenommener Pat. mit dem zuständigen OA	Gespräche mit den Patienten und Angehörigen, Vorstellung neu-aufgenommener Pat. mit dem zuständigen OA	Gespräche mit den Patienten und Angehörigen, Vorstellung neu-aufgenommener Pat. mit dem zuständigen OA
16.30 – 17.30	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Hause, Diktate, Literaturstudium	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Hause, Diktate, Literaturstudium	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Hause, Diktate, Literaturstudium	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Hause, Diktate, Literaturstudium	Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Hause, Diktate, Literaturstudium

Dieser Tagesablauf ist exemplarisch und wird in Absprache mit dem jeweiligen Oberarzt konkretisiert werden. Der dargestellte Tagesablauf muss selbstverständlich nach anfallender Arbeitslast flexibel adaptiert werden.

Wochenplan Fortbildungen

Hier finden Sie eine Übersicht der wöchentlich fest vereinbarten Termine (z. B. Besprechungen, Visiten). **Als PJ-Studenten sind Sie zur Teilnahme verpflichtet**, soweit diese Termine nicht als fakultativ gekennzeichnet sind. Oberarzt-, Stations-, und Kurvenvisite sind dem Patientenspektrum und Erfordernissen der jeweiligen Station angepasst und können hier nur exemplarisch aufgeführt werden. Es gilt die jeweils spezifische Einteilung auf der Ihnen zugeteilten Station. Die PJ-Seminare werden gesondert angekündigt.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30 – 08.45	Morgenkonferenz (fakultativ, in Absprache mit dem OA)	Morgenkonferenz (fakultativ, in Absprache mit dem OA)	Morgenkonferenz (fakultativ, in Absprache mit dem OA)	Morgenkonferenz (fakultativ, in Absprache mit dem OA)	Morgenkonferenz (fakultativ, in Absprache mit dem OA)
08.45 – 09.30			Neurowissenschaftliches Kolloquium (großer Konferenzraum, monatlicher Rhythmus)	Kasuistik Haus 29 (großer Konferenzraum)	AMÜP-Besprechung
10.00 – 12.00	Oberarztvisite		Kurvenvisite	Stationsvisite	
12.00 – 13.00			Röntgen-Besprechung, Neuroradiologie (fakultativ)		
16.30 – 17.30			Mittwochs-Fortbildung Haus 29 (großer Konferenzraum)		

Ambulanzsprechstunden

Wenn es Ihre Tätigkeit auf Station zulässt, sind Sie als PJ-Studierende eingeladen, Erfahrungen in den unten genannten Sprechstunden zu sammeln.

Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung an die Ärztliche Leitung der Institutsambulanz (Prof. Dr. Berthold Langguth und Dr. Elmar Frank) und sprechen Sie die Teilnahme an den Ambulanzen mit Ihrem zuständigen Oberarzt / Stationsarzt ab.

Bereitschafts-, Nacht- und Wochenend-Dienste

Als PJ-Studenten laden wir Sie ein, durch die Teilnahme an Nacht- bzw. Wochenend-Diensten intensivere Einblicke in den klinischen Alltag unseres Hauses zu gewinnen. Zur (fakultativen) Teilnahme am Nachtdienst werden Sie um 18.00 Uhr zur Dienstübergabe in der Zentralen Aufnahme (in der Nähe der Pforte) erwartet. Der Nachtdienst endet mit der Dienstübergabe im Rahmen der Morgenbesprechung des nächsten Tages (8.30 Uhr). Am besten nehmen Sie schon im Vorfeld telefonisch Kontakt mit den jeweiligen diensthabenden Kolleginnen und Kollegen auf. Bitte stellen Sie sich bei Arbeitsbeginn den Mitarbeitern der Zentralen Aufnahme vor. Für einen Nacht- bzw. Wochenend-Dienst wird Freizeitausgleich gewährt.

Mentoring an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg

Gerne sind wir dazu bereit, Ihre konkreten Wünsche im Hinblick auf Ihre psychiatrische Ausbildung während des vor Ihnen liegenden Tertials mit Ihnen zu besprechen und Sie bestmöglich auf dem Weg durch die vier Monate Ihres psychiatrischen Tertials zu begleiten. Wir möchten Sie ermutigen, sich bereits vor Antritt Ihres PJ-Tertials in unserem Hause über Ihre Interessenschwerpunkte Gedanken zu machen. Sie erhalten bereits einige Wochen vor Antritt Ihres Tertials eine Anfrage per Email von Seiten des Sekretariats, in der Sie etwaige eigene Wünsche äußern können. Bitte zögern Sie nicht, sich bei Unklarheiten oder konkreten Fragen bereits im Vorfeld Ihres psychiatrischen Tertials an unseren PJ-Beauftragten, Hrn. PD Dr. Kreuzer, zu wenden (bitte über die Pforte unter der Rufnummer 0941-9410 auf Mobiltelefon verbinden lassen oder schriftliche Anfrage per Email an peter.kreuzer@medbo.de).

Am ersten Tag Ihres PJ-Tertials sind Sie zur Teilnahme an der Morgenbesprechung um 8.30 Uhr eingeladen und werden im Anschluss einer Station zugeteilt. Der jeweilige Stationsarzt ist für die persönliche Betreuung während der klinisch-praktischen Tätigkeit für Sie zuständig. Er wird Sie beim Erlernen der psychiatrischen und somatischen Untersuchungen unterstützen, Sie beim Üben der Technik der Gesprächsführung anleiten und Ihnen Grundkenntnisse der psychiatrischen Diagnostik/Therapie und des psychotherapeutischen Arbeitens vermitteln.

Erklärtes Ziel des PJ-Tertials in unserer Klinik ist es, Sie in theoretischer und praktischer Hinsicht gut auf Ihre künftige ärztliche Verantwortung vorzubereiten. Deswegen werden Sie nach Absprache mit dem zuständigen Oberarzt nach dem Ablauf einer „Orientierungsphase“ von etwa zwei Wochen zur weitgehend selbstständigen Behandlung eines Patienten angeleitet. In den oberärztlichen Visiten werden Sie die Beurteilung des aktuellen psychopathologischen Befundes Ihres/Ihrer Patienten und der sich daraus ergebenden therapeutischen Planung erlernen. Sowohl die zuständigen Oberärzte wie auch die Stationsärzte werden Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung stehen.

Im Laufe Ihres Tertials sollten Sie mindestens vier Patienten selbstständig betreuen, Ihre Gespräche dokumentieren und auch die entsprechenden Entlassungsbriefe selbstständig unter Supervision des Stationsarztes und des jeweiligen Oberarztes ausarbeiten.

Der zuständige Oberarzt wird während des PJ-Tertials die Funktion Ihres Mentors einnehmen und Ihnen als Ansprechpartner für Fragen und Probleme während des praktischen Ablaufs des PJs auf seiner Station zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sollen Sie mit Ihrem Oberarzt während des gesamten PJ-Tertials vier Gespräche führen (diese bitte jeweils dokumentieren), welche einer weiteren Verbesserung Ihrer klinischen Ausbildung dienen.

Dauer des PJ-Tertials, Urlaubstage / Fehlzeiten

Jedes PJ-Tertial umfasst 16 Wochen (bei Vollzeittätigkeit). Die wöchentliche Ausbildungszeit während des Praktischen Jahres beträgt 40 Stunden. Wie Ihnen von Seiten der Fakultät bekannt gemacht wurde, werden auf die 48wöchige Ausbildungszeit des Praktischen Jahres Fehlzeiten – gleich welcher Ursache – bis zu 30 Ausbildungstage angerechnet, davon können maximal 20 Fehltage in einem Tertial liegen. Eine Ableistung des PJ in Teilzeit (75%, 50%) ist nach Rücksprache mit der Fakultät möglich, die Fehlzeiten werden entsprechend angepasst. Bei Krankheitsfällen bitten wir eine entsprechende Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit im Sekretariat bei Frau Kluske vorzulegen.

Schweigepflicht

Wie bereits während Ihres gesamten klinischen Studiums sind Sie zur Verschwiegenheit nach §203 des Strafgesetzbuches verpflichtet. Das bedeutet, dass sämtliche Patientendaten und patientenbezogene Informationen, die Ihnen im Studium (auch durch Ihr PJ) bekannt werden, vertraulich zu behandeln sind. Sie dürfen diese nicht unbefugt an Dritte weitergeben. Bitte achten Sie auch darauf, keine Patientenakten offen liegen zu lassen und seien Sie bei Gesprächen mit Kollegen auf den Gängen vorsichtig in Hinblick auf die Nennung von Patientennamen. Auf keinen Fall sind Sie befugt, telefonisch Auskunft an Angehörige, Krankenkassen oder Arbeitgeber zu erteilen. Verweisen Sie in diesen Fällen auf die ärztlichen Kollegen bzw. bitten Sie um eine schriftliche Anfrage.

Bezahlung und Bewerbung / Vorverträge

Als Mitarbeiter unseres Hauses erhalten Sie eine Bezahlung als Zeichen der Anerkennung Ihrer Tätigkeit als PJ-Student in Höhe von 500 Euro brutto. Bei Detailfragen zu Abrechnung und Vertragsgestaltung wenden Sie sich bitte an Fr. Gabriele Kluske (Sekretariat, Tel. 1003) bzw. an Fr. Sabine Hirthammer (Personalreferat, Tel. 1826).

Sollte im Lauf Ihres PJ-Tertials Ihr Interesse an einer psychiatrischen ärztlichen Tätigkeit im Anschluss an Ihr Examen geweckt worden sein, sprechen Sie gerne Ihren oberärztlichen Mentor auf Station oder unseren PJ-Beauftragten PD Dr. Kreuzer an. Wir sind daran interessiert, Sie als ärztliche Mitarbeiter unseres Hauses zu gewinnen und gegebenenfalls auch bereit, Ihnen schon im Praktischen Jahr Ihres Studiums ein Angebot in Form eines „Vor-Vertrages“ zukommen zu lassen.

PJ-Seminare und „Kummerkasten“

Wir bieten die Teilnahme an einem speziell auf unsere PJ-Studenten abgestimmten Seminar an, in welchem die häufigsten psychiatrischen Störungen erörtert werden. Die Anwesenheit bei den Seminaren ist für Sie als PJ-Studenten verpflichtend. Angesichts der kleinen Gruppengröße möchten wir Sie dazu ermutigen, sich aktiv einzubringen und eine kollegiale Diskussion entstehen zu lassen. Bitte versäumen Sie nicht, Ihre Klinik-interne Email-Adresse in regelmäßigen Abständen abzufragen, um keine Termine zu versäumen.

Bitte zögern Sie nicht, Ihre Fragen, Anregungen und etwaige Probleme, welche über die praktische Stationsarbeit hinausgehen, mit unserem PJ-Beauftragten Dr. Kreuzer (peter.kreuzer@medbo.de) zu besprechen. Wir bitten Sie darum, Ihre Anliegen aktiv zu kommunizieren und Ihre Kritik ehrlich und konstruktiv zu äußern, damit wir in die Lage versetzt werden, Sie in Ihrer eigenen klinischen Ausbildung optimal zu begleiten und unser Angebot an Ihre PJ-Nachfolgerinnen und -Nachfolger stetig zu verbessern.